

- PLANZEICHENERKLÄRUNG**
- I. DARSTELLUNGEN**
- W** WOHNBÄUFÄCHE (§ 5 Abs.2 (1) BauGB, § 1 BauNVO)
 - M** MISCHBAUFÄCHE (§ 5 Abs.2 (1) BauGB, § 1 BauNVO)
 - G** GEMEINLICHE BAUFÄCHE (§ 5 Abs.2 (1) BauGB, § 1 BauNVO)
 - SO** SONDERGEBIET MIT ZWECKBESTIMMUNG (§ 5 Abs.2(1) BauGB, §§ 10 und 11 BauNVO)
 - SO** STALLANLAGE
 - SO** WISCHENHAUSGEBIET
 - SO** FERIEHAUSGEBIET
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 5 Abs.2(2) BauGB)**
- Ö** ÖFFENTLICHE VERKÄUFUNGEN
 - F** FEUERWEHR
 - S** SPIELPLÄTZE
 - K** KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWISCHEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
 - +** GESUNDHEITLICHEN ZWISCHEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
 - SPORTLICHEN ZWISCHEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
 - T** TIERHEIM
- FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN (§ 5 Abs.2(4) BauGB)**
- AW** ABWASSER
 - WS** WASSERVERSORGUNG
 - EL** ELEKTRIZITÄT
- GRÜNLÄCHEN MIT ZWECKBESTIMMUNG (§ 5 Abs.2(5) BauGB)**
- GA** GARTENFLÄCHEN
 - FR** HECKEN, HECKEN, GEBÜSCH, GEBÜSCH
 - FR** FRIEDHOF
 - DA** DAUEREINRICHTUNGEN
- WASSERFLÄCHEN (§ 5 Abs.2(7) BauGB)**
- FL** FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 5 Abs.2(8a) BauGB)
 - W** WÄLDER, WÄLDER, WÄLDER, WÄLDER
 - W** WALD (§ 5 Abs.2(8a) BauGB)
 - FL** FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Abs.2(10) BauGB)
- GRENZE DES KRÄMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES FNP**
- II. KENNZEICHNUNGEN (§ 5 Abs.3 BauGB)**
- FÜR BAULICHE NUTZUNGEN VORGESEHENE FLÄCHE, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND.
 - FLÄCHEN, BEI DENEN BESONDERE BAULICHE SICHERHEITSMASSNAHMEN GEGEN NATURGEWALTEN ERFORDERLICH SIND.
- III. WICHTIGKEIT DER ÜBERNAHMEN (§ 5 Abs.4 BauGB)**
- B** EINZELANLAGEN, DIE DEN DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
 - S** SCHUTZGEBIETE GEM. THURMG
 - B** BIOTOPE - NR. VGL. ERLÄUTERUNGSBERICHT (§ 10a ThurbauG)
 - TR** EHEMALIGE TRINKWASSERSCHÜTZZONEN
- VERKEHRSFLÄCHEN**
- OR** ÜBERORTLICHE UND ORTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSEN
 - WA** WANDERWEGE
 - HA** HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
 - GA** GAS
 - WA** WASSER
 - AW** ABWASSER
 - EL** ELEKTRIZITÄT
 - LA** LANDE

RECHTSGRÜNDE ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Beschleunigung vom 27.08.1987 (BGBl. I S.2141, 1988 I S.137), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Europavertragsgesetzes Nr.140 vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S.1595)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.06.1993 (BGBl. I S.444)
- Flächennutzungsverordnung 1986 (FlächennutzVO) vom 18.12.1986 (BGBl. I S.241)
- Thüringer Bauordnung (ThürBO) i.d.F. vom 18. März 2004
- Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 18.08.1982 (GBl. Thür. S.591), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Januar 2003 (GBl. Thür. S.41)

Die Gemeinde Frauensee hat am 14.03.1981 und am 06.05.1981 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Der Bürgermeister

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 5 Abs.2(1) BauGB erfolgte am 16.02.2003 durch Unterrichtung und Einlegung der Karten und Pläne.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Der Bürgermeister

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes hat mit Öffentlichkeitsgutachten in der Zeit vom 15.07.2002 bis 26.08.2002 nach § 5 Abs.3 BauGB ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung wurde am 30.05.2002 öffentlich bekannt gegeben. Die Bekanntmachung erfolgte mit dem Hinweis, dass Anträge während der Auslegungzeit von 10.07.2002 bis 26.08.2002 angenommen werden können.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Der Bürgermeister

Die von der Flächennutzungsplanung bestimmten Trägerschwerpunkte betragen nach § 4 BauGB am 07.06.2002 zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 04.09.2002.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Der Bürgermeister

Die Gemeindevorstellung hat die von der Flächennutzungsplanung bestimmten Trägerschwerpunkte und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange geprüft und die öffentlichen und privaten Belange am 19.05.2002 nach § 5 Abs.3 BauGB ausgelegt.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Der Bürgermeister

Der Flächennutzungsplan wurde am 19.03.2003 öffentlich bekannt gegeben.

Der dem Flächennutzungsplan beigefügte Erläuterungsbericht wurde genehmigt.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Der Bürgermeister

Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes wird am öffentlich bekannt gegeben.

Sobald wird auf die Stelle verlinkt, bei der der Plan während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann.

Frauensee, den

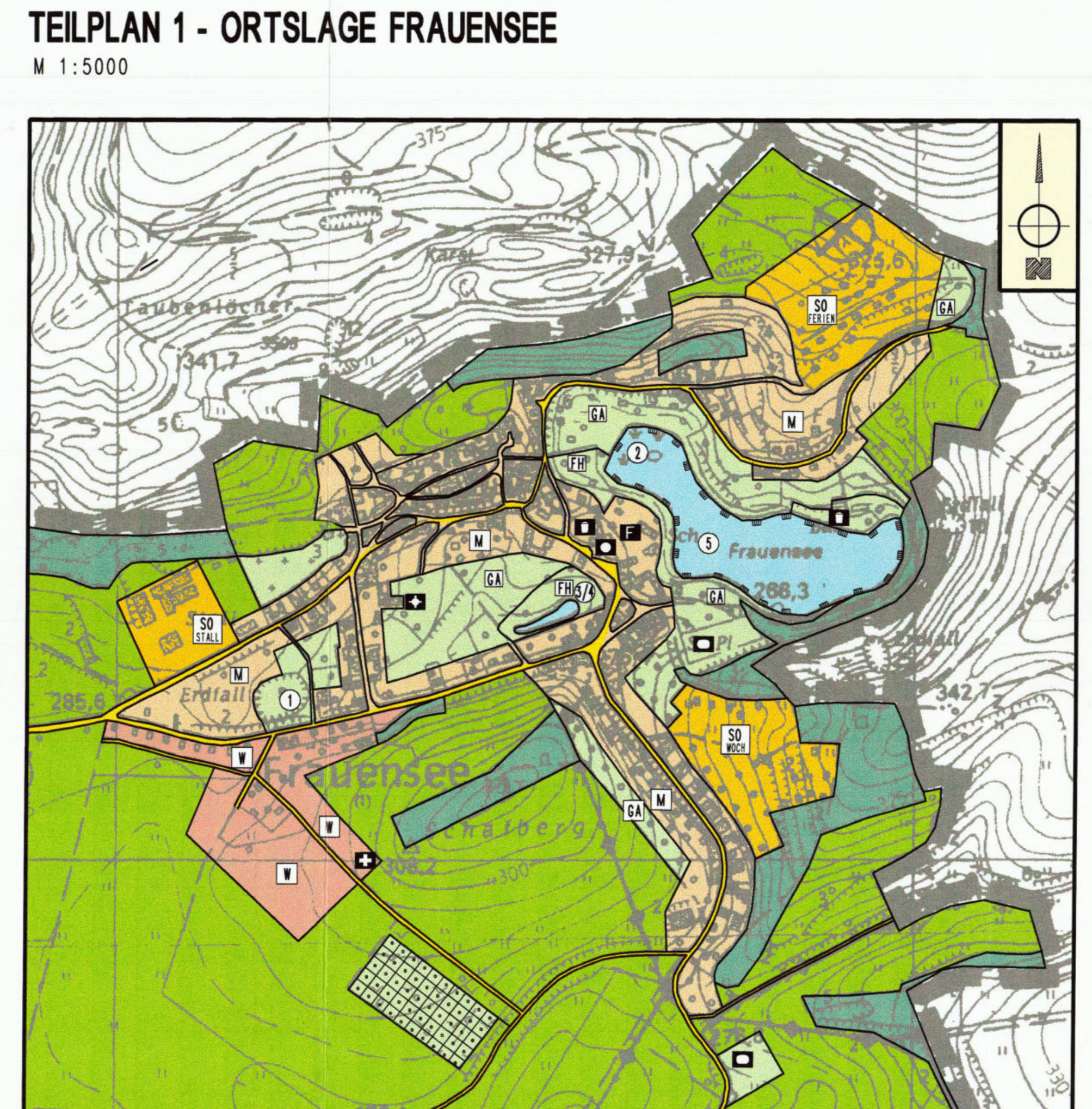
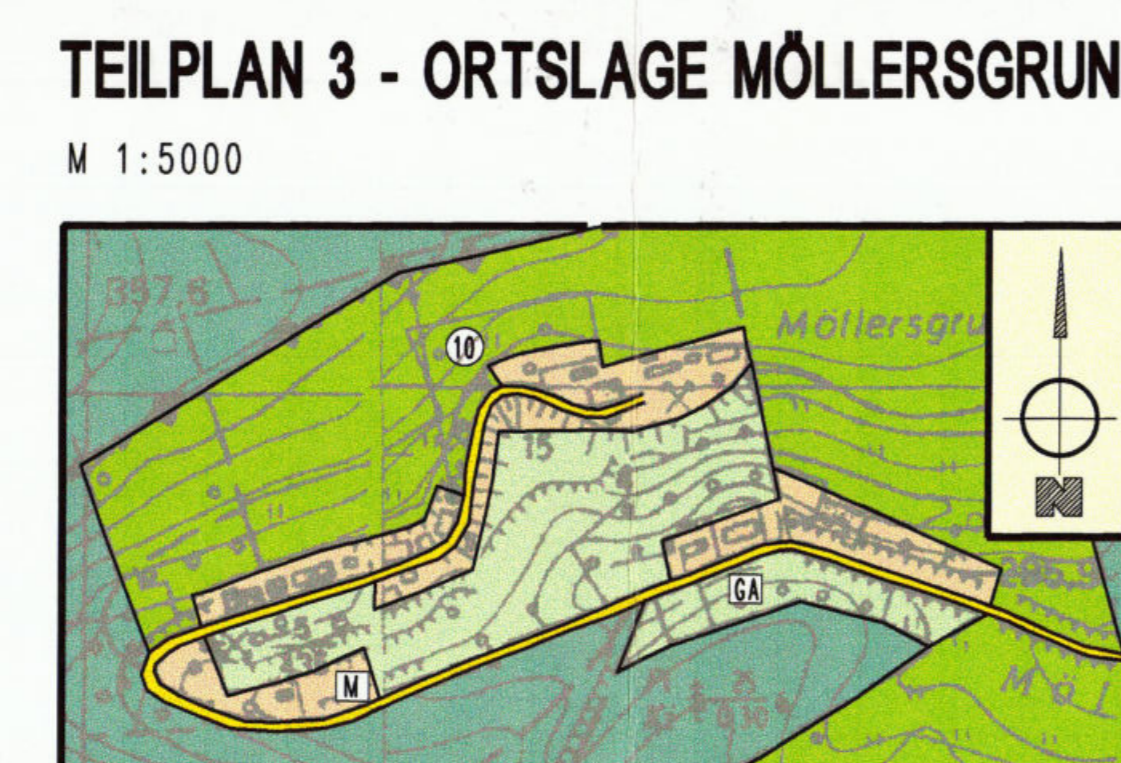
[Signature]
Der Bürgermeister

LANDSCHAFTLICHE NEUBAU
Genehmigung in Verbindung mit Schreiben vom 06.03.2003 Frauensee

Aktuelles
Registrier-Nr.
Werner, den 06.03.2003

[Signature]
Abgabegutachter

- FOLGENDE BIOTOPE WERDEN AUSGEWIESEN:**
- GEMARKUNG FRAUENSEE:**
- 1 ERDFALL AM WESTLICHEN ORTSRAND VON FRAUENSEE (DURCHMESSER ca.30m, TIEFE 5-8m)
 - 2 FEUCHTBIOTOP - VERLANDUNGSZONE AN NORDWESTLICHEN UFER DES FRAUENSEE (ROHRICHT, SCHILF, WASSERLILIEN, WASSERLILIEN)
 - 3 FEUCHTBIOTOP - KLEINE GEMISCHTE OSTLICH DER KIRCHE
 - 4 FEUCHTBIOTOP - KLEINER OVALER TEICH MIT GEBÜSCHSTAND (WEIDEN) OSTLICH DER KIRCHE
 - 5 FEUCHTBIOTOP - "FRAUENSEE" ALS ERDFALLE MIT AN OSTLICHEN UFER AUSGESPRÄGTE DOLVENWÄNGEN
 - 6/7 HOHLWEGE OSTLICH DER KIRCHEN ZWISCHEN FRAUENSEE UND KNOTTENHOF
 - 8 STREUBSTWIESE WESTLICH DER KIRCHEN ZWISCHEN FRAUENSEE UND KNOTTENHOF
 - 9 STREUBSTWIESE IM DEN KNOTTENHOF
 - 10 GESTEINSBIOTOP NÖRDLICH VON MÖLLERSGRUND
- GEMARKUNG SPRINGEN:**
- 11 FEUCHTBIOTOP - TEICH AN TRÄUFERSBORN IM TAL DES DIETZBACHES SÜDLICH VON SPRINGEN
 - 12 FEUCHTBIOTOP - TROCKENLEGENDER, INZWISCHEN BEWÄSSERTER EHEMALIGER TEICH IM TAL DES DIETZBACHES
 - 13 FEUCHTBIOTOP - STARK VERKASSTE FLÄCHEN BEIHERSEITS DES DIETZBACHES VOR BESSER WÜNDUNG IN DEN KAMBACH
 - 14 FEUCHTBIOTOP - STARK VERKASSTE FLÄCHEN UND TEICHE AN DER STRASSE VON SPRINGEN NACH KAMBACHMÜHLE VOR DEM EHEMALIGEN LAUSEVERSEMBRÜNNEN
 - 15 GESTEINSBIOTOP (ÜB) AN DER STRASSE VON SPRINGEN NACH KAMBACHMÜHLE
 - 16/17 STREUBSTWIESEN SÜDWESTLICH VON SPRINGEN IN ACKERBAULICH GEPRÄGTER UMGEBUNG
 - 18 FEUCHTBIOTOP - TEICH AN BORNHEGGE WESTLICH DER EHEMALIGEN SCHAFTANLAGE I SPRINGEN
 - 19 FEUCHTBIOTOP - QUELLE UND STARK VERKASSTE FLÄCHE ca.300m SÜDLICH VON SPRINGEN WESTLICH DER STRASSE NACH KAMBACHMÜHLE
 - 20 FEUCHTBIOTOP - DORFTEICH MIT UMGEBENDEN FEUCHTFLÄCHEN IM ORT SPRINGEN
 - 21 STREUBSTWIESE AN NÖRDLICHEN ORTSRAND VON SPRINGEN



**FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
DER GEMEINDE
FRAUENSEE
WARTBURGKREIS**

M 1:10000

Ausfertigt: Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Flächennutzungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes wird bekannt.

Frauensee, den 10.01.2005

[Signature]
Bürgermeister

Entwurfsverfasser: Planungsbüro Böhme & Partner GmbH
Beratende und Bauvorlageberechtigte Ingenieure
Michaelisstrasse 23
36433 Bad Salzungen
Tel.: 03695/69290 Fax: 03695/692921

Planungsträger: Gemeindeverwaltung Frauensee
Schlossplatz
36460 Frauensee

Datum: 10.03.2003